

Gebietsname	Gnannenweiler		
Größe Fläche	6,0 ha	Art des Gebiets	Mischbaufläche

Fläche und Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Bebaute Fläche, Abwertung wegen Störungen durch bereits bestehende Nutzungen: Bebauung, Straßen.	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen Verdichtung des Oberbodens durch schwere Geräte, Umlagerung der Bodenschichten, Entnahme von Boden und Verfüllungen.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung erfolgt keine Änderung des Bestands. Durch vereinzelte Neubauten werden Teilflächen versiegelt, jedoch verbleiben auch Grünflächen die die Bodenfunktionen weiterhin erfüllen.	gering	1

Wasser und Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Funktionen für das Wasserregime sind bereits durch Bebauung (Siedlung, Straße) gestört. Die unbebauten Bereiche der Gebiete dienen als Versickerungsfläche und damit der Grundwasserneubildung. Lage im Wasserschutzgebiet (Zone III). Hinweis des LGRB: <i>"Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Bereich oberflächennah auftretender Gesteine des Oberjuras kann durch Eingriffe in den Untergrund beeinträchtigt werden. Auf die Verkarstung der Oberjuragesteine, die einen raschen Eintrag von Oberflächenwasser und gegebenenfalls Schadstoffen in das Karstgrundwasser ermöglicht, und mögliche hohe Grundwasserfließgeschwindigkeiten wird hingewiesen."</i>	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten werden grundwasserschützende Deckschichten zeitweise beseitigt, was zu einer Verringerung der Filterfunktion und des Retentionsvermögens führt.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung ändert sich der Bestand nicht. Durch den vereinzelten Bau neuer Gebäude wird das Wasserregime in kleinen Bereichen gestört und die Abwassermenge erhöht.	gering	1

Luft und Klima (auch im Hinblick auf Klimawandel und Anpassung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Durch die offene Bebauung des Weilers findet nachts eine merkliche Abkühlung statt und Regionalwinde werden nur unwesentlich gebremst. Klimatisch ausgleichende Strukturen sind vorhanden.	gering- mittel 2	<u>Baubedingt:</u> Mäßige Veränderung des Kleinklimas. Während vereinzelter möglicher Baumaßnahmen findet wenig bis kein Abbau von Kohlendioxid statt. Der Verlust der Vegetationsfläche führt in geringem Maße zum Verlust des Luftaustauschs und der Kaltluftproduktionsrate.	gering- mäßig	2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Gegenüber dem Bestand wird sich aufgrund weniger einzelner Baumaßnahmen die klimatische Situation voraussichtlich gering verändern. Bei weiterer Erwärmung des Klimas werden sich die Aufheizungseffekte in den versiegelten Bereichen verstärken.	gering	1

Landschaft, Landschaftsbild und Erholung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Der Weiler prägt das Landschaftsbild seiner Umgebung	gering-mittel	2 <u>Baubedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelte Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild aus.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelt Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild bzw. Ortsbild aus.	gering-mäßig 2

Tiere/ Pflanzen/ Biologische Vielfalt/ Arten/ Biotope (inkl. Natura 2000 + besondere Arten)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Bebaute Dorfgebietsfläche als dorftypischer Lebensraum, mit einigen wertvollen Strukturen (Obstbestände, landw. Gebäude). Am nördlichen Rand des Geltungsbereichs: „Feldhecke am nördlichen Ortsrand von Gnannenweiler“ (Nr. 172251358030). Knapp außerhalb des Geltungsbereichs: Feldgehölz und Dorfhülbe in Gnannenweiler“ (Nr. 172251358029), die Dorfhülbe Gnannenweiler ist zudem ein flächenhaftes Naturdenkmal. Betroffen sind die Flurstücke 5, 7, 9 und 41/2. An der Böhmenkirchener Straße auf Flurstück 3/1: punktuell Naturdenkmal („Esche am Ortsrand Gnannenweiler“; Nr. 81350320050). Die Dorfhülbe ist zugleich eine Kernfläche des Biotopverbunds feuchte Standorte. Nähe zum SPA-Vogelschutzgebiet (7226-441 "Albuch").	mittel	3 <u>Baubedingt:</u> Keine Änderung aufgrund der Planänderung im Bestand. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Aufgrund der Planänderung ergeben sich keine erheblichen Änderungen. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen. Die Möglichkeiten sind jedoch begrenzt, weshalb keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten sind.	gering 1

Kultur- und Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
keine Kulturdenkmäler gem. § 2 DSchG vorhanden	mittel	3 <u>Baubedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandenen Kulturdenkmäler.	gering 1
		<u>Anlagenbedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandene Kulturdenkmäler.	gering 1

Bevölkerung und Gesundheit des Menschen, Art und Menge an Emissionen (Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung, Verursachung von Belästigung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
In dem Weiler herrscht bereits eine Vorbelastung durch landwirtschaftliche Betriebe.	gering-mittel	2 <u>Baubedingt:</u> Im Falle einzelner Baumaßnahmen werden Luftschadstoffe durch Baumaschinen emittiert, mäßige Lärmbelastung, Erschütterungen bei notwendigen Verdichtungsarbeiten, Staub- und Geruchsbelästigung, keine Erhöhung von Licht, Wärme und Strahlung.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Keine Zustandsänderung durch die Planänderung.	gering 1

Art und Menge der Abfälle (Beseitigung, Verwertung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Die Plangebiete sind bereits bebaut und werden landwirtschaftlich genutzt, daher sind die Gebiete bereits gestört.	gering-mittel	2 Baubedingt: Bei möglichen Bauarbeiten fallen allgemeine Bauabfälle und Erdaushub an, die je nach Möglichkeit entsorgt oder recycelt werden. Anlagenbedingt: Für ein Mischgebiet herkömmliche Art und Menge sowie Beseitigung und Verwertung der Abfälle (Landkreis). Im Vergleich zur bestehenden Situation keine Veränderung.	gering-mäßig	2
			gering	1

Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen (Störfallbetriebe)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkungen	Eingriff	
Kein Störfallbetrieb im Umkreis vorhanden.		Keine Gefahr durch Ansiedlung von Störfallbetrieb.		

Kumulative Wirkungen

Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen werden die Beeinträchtigungen der Schutzgüter verstärkt.
--

Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Eingriff	
Die Empfindlichkeit der Schutzgüter im Gebiet der vorgesehenen Planung wird als gering-mittel eingestuft. Durch die prägende Funktion ist der Weiler landschaftlich von mittlerer Bedeutung. Durch die lockere Bebauung in Verbindung mit der vorwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung des Gebiets sind dort innerhalb des Orts Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorhanden. Infolge einer Planänderung werden einzelne Nachverdichtungen über Ergänzungssatzungen ermöglicht. Auf den Bestand hat die Änderung einen geringen Einfluss. Bei weiteren Vorhaben werden die tatsächlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter in der konkreten Bebauungsplanung ermittelt.	gering-mittel		2
Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff		
Baubedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering-mäßig		2
Anlagenbedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering		1

Gebietsname	Neuselhalden		
Größe Fläche	1.5 ha	Art des Gebiets	Mischbaufläche

Fläche und Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Bebaute Fläche, Abwertung wegen Störungen durch bereits bestehende Nutzungen: Bebauung, Straßen.	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen Verdichtung des Oberbodens durch schwere Geräte, Umlagerung der Bodenschichten, Entnahme von Boden und Verfüllungen.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung erfolgt keine Änderung des Bestands. Durch vereinzelte Neubauten werden Teilflächen versiegelt, jedoch verbleiben auch Grünflächen die die Bodenfunktionen weiterhin erfüllen.	gering	1

Wasser und Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Funktionen für das Wasserregime sind bereits durch Bebauung (Siedlung, Straße) gestört. Die unbebauten Bereiche der Gebiete dienen als Versickerungsfläche und damit der Grundwasserneubildung. Lage im Wasserschutzgebiet (Zone III). Hinweis des LGRB: " <i>Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Bereich oberflächennah auftretender Gesteine des Oberjuras kann durch Eingriffe in den Untergrund beeinträchtigt werden. Auf die Verkarstung der Oberjuragesteine, die einen raschen Eintrag von Oberflächenwasser und gegebenenfalls Schadstoffen in das Karstgrundwasser ermöglicht, und mögliche hohe Grundwasserfließgeschwindigkeiten wird hingewiesen.</i> "	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten werden grundwasserschützende Deckschichten zeitweise beseitigt, was zu einer Verringerung der Filterfunktion und des Retentionsvermögens führt.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung ändert sich der Bestand nicht. Durch den vereinzelten Bau neuer Gebäude wird das Wasserregime in kleinen Bereichen gestört und die Abwassermenge erhöht.	gering	1

Luft und Klima (auch im Hinblick auf Klimawandel und Anpassung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Durch die offene Bebauung des Weilers findet nachts eine merkliche Abkühlung statt und Regionalwinde werden nur unwesentlich gebremst. Klimatisch ausgleichende Strukturen sind vorhanden.	gering- mittel 2	<u>Baubedingt:</u> Mäßige Veränderung des Kleinklimas. Während vereinzelter möglicher Baumaßnahmen findet wenig bis kein Abbau von Kohlendioxid statt. Der Verlust der Vegetationsfläche führt in geringem Maße zum Verlust des Luftaustauschs und der Kaltluftproduktionsrate.	gering- mäßig	2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Gegenüber dem Bestand wird sich aufgrund weniger einzelner Baumaßnahmen die klimatische Situation voraussichtlich gering verändern. Bei weiterer Erwärmung des Klimas werden sich die Aufheizungseffekte in den versiegelten Bereichen verstärken.	gering	1

Landschaft, Landschaftsbild und Erholung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Der Weiler prägt das Landschaftsbild seiner Umgebung	gering-mittel 2	<u>Baubedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelte Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild aus.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelt Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild bzw. Ortsbild aus.	gering-mäßig 2

Tiere/ Pflanzen/ Biologische Vielfalt/ Arten/ Biotope (inkl. Natura 2000 + besondere Arten)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Bebaute Dorfgebietsfläche als dorftypischer Lebensraum, mit einigen wertvollen Strukturen (Obstbestände, landw. Gebäude). Die Rolle der Obstwiesen im Biotopverbund ist zu beachten Nähe zum FFH-Gebiet 7325 "Steinheimer Becken"	mittel 3	<u>Baubedingt:</u> Keine Änderung aufgrund der Planänderung im Bestand. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Aufgrund der Planänderung ergeben sich keine erheblichen Änderungen. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen. Die Möglichkeiten sind jedoch begrenzt, weshalb keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten sind.	gering 1

Kultur- und Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Kulturdenkmäler gem. § 2 DSchG vorhanden (Hofanlage bestehend aus Wohnhaus und gegenüberliegender Scheune, Neuselhalden 6).	gering 1	<u>Baubedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandenen Kulturdenkmäler.	gering 1
		<u>Anlagenbedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandene Kulturdenkmäler.	gering 1

Bevölkerung und Gesundheit des Menschen, Art und Menge an Emissionen (Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung, Verursachung von Belästigung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
In dem Weiler herrscht bereits eine Vorbelastung durch landwirtschaftliche Betriebe.	gering-mittel 2	<u>Baubedingt:</u> Im Falle einzelner Baumaßnahmen werden Luftschadstoffe durch Baumaschinen emittiert, mäßige Lärmbelastung, Erschütterungen bei notwendigen Verdichtungsarbeiten, Staub- und Geruchsbelästigung, keine Erhöhung von Licht, Wärme und Strahlung.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Keine Zustandsänderung durch die Planänderung.	gering 1

Art und Menge der Abfälle (Beseitigung, Verwertung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Die Plangebiete sind bereits bebaut und werden landwirtschaftlich genutzt, daher sind die Gebiete bereits gestört.	gering-mäßig 2	<u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten fallen allgemeine Bauabfälle und Erdaushub an, die je nach Möglichkeit entsorgt oder recycelt werden.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Für ein Mischgebiet herkömmliche Art und Menge sowie Beseitigung und Verwertung der Abfälle (Landkreis). Im Vergleich zur bestehenden Situation keine Veränderung.	gering 1

Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen (Störfallbetriebe)

Bestand/Empfindlichkeit		Umweltauswirkungen		
Kein Störfallbetrieb im Umrkreis vorhanden.		Keine Gefahr durch Ansiedlung von Störfallbetrieb.		

Kumulative Wirkungen

Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen werden die Beeinträchtigungen der Schutzgüter verstärkt.

Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	
Die Empfindlichkeit der Schutzgüter im Gebiet der vorgesehenen Planung wird als gering-mittel eingestuft. Durch die prägende Funktion ist der Weiler landschaftlich von mittlerer Bedeutung. Durch die lockere Bebauung in Verbindung mit der vorwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung des Gebiets sind dort innerhalb des Orts Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorhanden. Infolge einer Planänderung werden einzelne Nachverdichtungen über Ergänzungssatzungen ermöglicht. Auf den Bestand hat die Änderung einen geringen Einfluss. Bei weiteren Vorhaben werden die tatsächlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter in der konkreten Bebauungsplanung ermittelt.	gering-mittel	2
Nachteilige Umweltauswirkungen		Eingriff
Baubedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering-mäßig	2
Anlagenbedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering	1

Gebietsname	Irmannsweiler		
Größe Fläche	2,3 ha	Art des Gebiets	Mischbaufläche

Fläche und Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Bebaute Fläche, Abwertung wegen Störungen durch bereits bestehende Nutzungen: Bebauung, Straßen.	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen Verdichtung des Oberbodens durch schwere Geräte, Umlagerung der Bodenschichten, Entnahme von Boden und Verfüllungen.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung erfolgt keine Änderung des Bestands. Durch vereinzelte Neubauten werden Teilflächen versiegelt, jedoch verbleiben auch Grünflächen die die Bodenfunktionen weiterhin erfüllen.	gering	1

Wasser und Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Funktionen für das Wasserregime sind bereits durch Bebauung (Siedlung, Straße) gestört. Die unbebauten Bereiche der Gebiete dienen als Versickerungsfläche und damit der Grundwasserneubildung. Lage im Wasserschutzgebiet (Zone III). Hinweis des LGRB: <i>"Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Bereich oberflächennah auftretender Gesteine des Oberjuras kann durch Eingriffe in den Untergrund beeinträchtigt werden. Auf die Verkarstung der Oberjuragesteine, die einen raschen Eintrag von Oberflächenwasser und gegebenenfalls Schadstoffen in das Karstgrundwasser ermöglicht, und mögliche hohe Grundwasserfließgeschwindigkeiten wird hingewiesen."</i>	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten werden grundwasserschützende Deckschichten zeitweise beseitigt, was zu einer Verringerung der Filterfunktion und des Retentionsvermögens führt.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung ändert sich der Bestand nicht. Durch den vereinzelten Bau neuer Gebäude wird das Wasserregime in kleinen Bereichen gestört und die Abwassermenge erhöht.	gering	1

Luft und Klima (auch im Hinblick auf Klimawandel und Anpassung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Durch die offene Bebauung des Weilers findet nachts eine merkliche Abkühlung statt und Regionalwinde werden nur unwesentlich gebremst. Klimatisch ausgleichende Strukturen sind vorhanden.	gering- mittel 2	<u>Baubedingt:</u> Mäßige Veränderung des Kleinklimas. Während vereinzelter möglicher Baumaßnahmen findet wenig bis kein Abbau von Kohlendioxid statt. Der Verlust der Vegetationsfläche führt in geringem Maße zum Verlust des Luftaustauschs und der Kaltluftproduktionsrate.	gering- mäßig	2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Gegenüber dem Bestand wird sich aufgrund weniger einzelner Baumaßnahmen die klimatische Situation voraussichtlich gering verändern. Bei weiterer Erwärmung des Klimas werden sich die Aufheizungseffekte in den versiegelten Bereichen verstärken.	gering	1

Landschaft, Landschaftsbild und Erholung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff		
Der Weiler prägt das Landschaftsbild seiner Umgebung	gering-mittel	2	<u>Baubedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelt Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild aus.	gering-mäßig	2
			<u>Anlagenbedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelt Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild bzw. Ortsbild aus.	gering-mäßig	2

Tiere/ Pflanzen/ Biologische Vielfalt/ Arten/ Biotope (inkl. Natura 2000 + besondere Arten)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff		
Bebaute Dorfgebietsfläche als dorftypischer Lebensraum, mit einigen wertvollen Strukturen (Obstbestände, landw. Gebäude). SPA-Vogelschutzgebiet östlich (7226-441 "Albuch").	mittel	3	<u>Baubedingt:</u> Keine Änderung aufgrund der Planänderung im Bestand. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen.	gering-mäßig	2
			<u>Anlagenbedingt:</u> Aufgrund der Planänderung ergeben sich keine erheblichen Änderungen. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen. Die Möglichkeiten sind jedoch begrenzt, weshalb keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten sind.	gering	1

Kultur- und Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff		
Kulturdenkmäler gem. §2 DSchG vorhanden (Ehem. Forsthaus, Irmannsweiler 2, Hülbe, Irmannsweiler 3 (hinter), Flstnr. 0-4007).	gering	1	<u>Baubedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandenen Kulturdenkmäler.	gering	1
			<u>Anlagenbedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandene Kulturdenkmäler.	gering	1

Bevölkerung und Gesundheit des Menschen, Art und Menge an Emissionen (Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung, Verursachung von Belästigung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff		
In dem Weiler herrscht bereits eine Vorbelastung durch landwirtschaftliche Betriebe.	gering-mittel	2	<u>Baubedingt:</u> Im Falle vereinzelter Baumaßnahmen werden Luftschadstoffe durch Baumaschinen emittiert, mäßige Lärmbelastung, Erschütterungen bei notwendigen Verdichtungsarbeiten, Staub- und Geruchsbelästigung, keine Erhöhung von Licht, Wärme und Strahlung.	gering-mäßig	2
			<u>Anlagenbedingt:</u> Keine Zustandsänderung durch die Planänderung.	gering	1

Art und Menge der Abfälle (Beseitigung, Verwertung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff		
Die Plangebiete sind bereits bebaut und werden landwirtschaftlich genutzt, daher sind die Gebiete bereits gestört.	gering-mittel	2	<u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten fallen allgemeine Bauabfälle und Erdaushub an, die je nach Möglichkeit entsorgt oder recycelt werden.	gering-mäßig	2
			<u>Anlagenbedingt:</u> Für ein Mischgebiet herkömmliche Art und Menge sowie Beseitigung und Verwertung der Abfälle (Landkreis). Im Vergleich zur bestehenden Situation keine Veränderung.	gering	1

Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen (Störfallbetriebe)

Bestand/Empfindlichkeit		Umweltauswirkungen	
Kein Störfallbetrieb im Umrkreis vorhanden.		Keine Gefahr durch Ansiedlung von Störfallbetrieb.	

Kumulative Wirkungen

Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen werden die Beeinträchtigungen der Schutzgüter verstärkt.

Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	
Die Empfindlichkeit der Schutzgüter im Gebiet der vorgesehenen Planung wird als gering-mittel eingestuft. Durch die prägende Funktion ist der Weiler landschaftlich von mittlerer Bedeutung. Durch die lockere Bebauung in Verbindung mit der vorwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung des Gebiets sind dort innerhalb des Orts Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorhanden. Infolge einer Planänderung werden einzelne Nachverdichtungen über Ergänzungssatzungen ermöglicht. Auf den Bestand hat die Änderung einen geringen Einfluss. Bei weiteren Vorhaben werden die tatsächlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter in der konkreten Bebauungsplanung ermittelt.	gering-mittel	2
Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Baubedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering-mäßig	2
Anlagenbedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering	1

Gebietsname	Dudelhof		
Größe Fläche	1.4 ha	Art des Gebiets	Mischbaufläche

Fläche und Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Bebaute Fläche, Abwertung wegen Störungen durch bereits bestehende Nutzungen: Bebauung, Straßen.	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen Verdichtung des Oberbodens durch schwere Geräte, Umlagerung der Bodenschichten, Entnahme von Boden und Verfüllungen.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung erfolgt keine Änderung des Bestands. Durch vereinzelte Neubauten werden Teilflächen versiegelt, jedoch verbleiben auch Grünflächen die die Bodenfunktionen weiterhin erfüllen.	gering	1

Wasser und Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Funktionen für das Wasserregime sind bereits durch Bebauung (Siedlung, Straße) gestört. Die unbebauten Bereiche der Gebiete dienen als Versickerungsfläche und damit der Grundwasserneubildung. Lage im Wasserschutzgebiet (Zone III). Hinweis des LGRB: <i>"Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Bereich oberflächennah auftretender Gesteine des Oberjuras kann durch Eingriffe in den Untergrund beeinträchtigt werden. Auf die Verkarstung der Oberjuragesteine, die einen raschen Eintrag von Oberflächenwasser und gegebenenfalls Schadstoffen in das Karstgrundwasser ermöglicht, und mögliche hohe Grundwasserfließgeschwindigkeiten wird hingewiesen."</i>	gering 1	<u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten werden grundwasserschützende Deckschichten zeitweise beseitigt, was zu einer Verringerung der Filterfunktion und des Retentionsvermögens führt.	gering	1
		<u>Anlagenbedingt:</u> Durch die Planänderung ändert sich der Bestand nicht. Durch den vereinzelten Bau neuer Gebäude wird das Wasserregime in kleinen Bereichen gestört und die Abwassermenge erhöht.	gering	1

Luft und Klima (auch im Hinblick auf Klimawandel und Anpassung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Durch die offene Bebauung des Weilers findet nachts eine merkliche Abkühlung statt und Regionalwinde werden nur unwesentlich gebremst. Klimatisch ausgleichende Strukturen sind vorhanden.	gering- mittel 2	<u>Baubedingt:</u> Mäßige Veränderung des Kleinklimas. Während vereinzelter möglicher Baumaßnahmen findet wenig bis kein Abbau von Kohlendioxid statt. Der Verlust der Vegetationsfläche führt in geringem Maße zum Verlust des Luftaustauschs und der Kaltluftproduktionsrate.	gering- mäßig	2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Gegenüber dem Bestand wird sich aufgrund weniger einzelner Baumaßnahmen die klimatische Situation voraussichtlich gering verändern. Bei weiterer Erwärmung des Klimas werden sich die Aufheizungseffekte in den versiegelten Bereichen verstärken.	gering	1

Landschaft, Landschaftsbild und Erholung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Der Weiler prägt das Landschaftsbild seiner Umgebung	gering-mittel	2 <u>Baubedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelte Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild aus.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Der Bestand wird durch die Planänderung nicht verändert. Vereinzelt Baumaßnahmen wirken sich geringfügig auf das Landschaftsbild bzw. Ortsbild aus.	gering-mäßig 2

Tiere/ Pflanzen/ Biologische Vielfalt/ Arten/ Biotope (inkl. Natura 2000 + besondere Arten)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Bebaute Dorfgebietsfläche als dorftypischer Lebensraum, mit einigen wertvollen Strukturen (Obstbestände, landw. Gebäude). Außerhalb befindet sich im Südosten ein gesetzlich geschütztes Heckenbiotop („Feldhecke am südlichen Ortseingang von Dudelhof“; Nr. 173261358046). Nordöstlich und westlich verläuft der Suchraum des Biotopverbunds trockener Standorte Gebiet liegt ca. 200 m vom Naturschutzgebiet „Bullenberg-Dudelberg-Stockhau“. Nähe zum FFH-Gebiet 7325 "Steinheimer Becken".	mittel	3 <u>Baubedingt:</u> Keine Änderung aufgrund der Planänderung im Bestand. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Aufgrund der Planänderung ergeben sich keine erheblichen Änderungen. Geringfügiger Verlust von Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch mögliche vereinzelt Baumaßnahmen in unbebauten Bereichen. Die Möglichkeiten sind jedoch begrenzt, weshalb keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten sind. Keine Beeinträchtigung des NSG bzw. des FFH-Gebiets zu befürchten, weil keine grundsätzlich neuen Flächen ausgewiesen werden.	gering 1

Kultur- und Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Kulturdenkmäler vorhanden.	gering	1 <u>Baubedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandenen Kulturdenkmäler.	gering 1
		<u>Anlagenbedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf vorhandene Kulturdenkmäler.	gering 1

Bevölkerung und Gesundheit des Menschen, Art und Menge an Emissionen (Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung, Verursachung von Belästigung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
In dem Weiler herrscht bereits eine Vorbelastung durch landwirtschaftliche Betriebe.	gering-mittel	2 <u>Baubedingt:</u> Im Falle einzelner Baumaßnahmen werden Luftschadstoffe durch Baumaschinen emittiert, mäßige Lärmbelastung, Erschütterungen bei notwendigen Verdichtungsarbeiten, Staub- und Geruchsbelästigung, keine Erhöhung von Licht, Wärme und Strahlung.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Keine Zustandsänderung durch die Planänderung.	gering 1

Art und Menge der Abfälle (Beseitigung, Verwertung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Die Plangebiete sind bereits bebaut und werden landwirtschaftlich genutzt, daher sind die Gebiete bereits gestört.	gering-mittel	2 <u>Baubedingt:</u> Bei möglichen Bauarbeiten fallen allgemeine Bauabfälle und Erdaushub an, die je nach Möglichkeit entsorgt oder recycelt werden.	gering-mäßig 2
		<u>Anlagenbedingt:</u> Für ein Mischgebiet herkömmliche Art und Menge sowie Beseitigung und Verwertung der Abfälle (Landkreis). Im Vergleich zur bestehenden Situation keine Veränderung.	gering 1

Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen (Störfallbetriebe)

Bestand/Empfindlichkeit		Umweltauswirkungen		
Kein Störfallbetrieb im Umrkreis vorhanden.		Keine Gefahr durch Ansiedlung von Störfallbetrieb.		

Kumulative Wirkungen

Durch vereinzelte mögliche Baumaßnahmen werden die Beeinträchtigungen der Schutzgüter verstärkt.

Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	
Die Empfindlichkeit der Schutzgüter im Gebiet der vorgesehenen Planung wird als gering-mittel eingestuft. Durch die prägende Funktion ist der Weiler landschaftlich von mittlerer Bedeutung. Durch die lockere Bebauung in Verbindung mit der vorwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung des Gebiets sind dort innerhalb des Orts Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorhanden. Infolge einer Planänderung werden einzelne Nachverdichtungen über Ergänzungssatzungen ermöglicht. Auf den Bestand hat die Änderung einen geringen Einfluss. Bei weiteren Vorhaben werden die tatsächlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter in der konkreten Bebauungsplanung ermittelt.	gering-mittel	2
Nachteilige Umweltauswirkungen		Eingriff
Baubedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering-mäßig	2
Anlagenbedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen	gering	1

Gebietsname	Sondergebiet Himmelstoß		
Größe Fläche	1,0 ha	Art des Gebiets	Sonderbaufläche

Fläche und Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Das Gebiet dient der Abflussregulation und als Filter- und Puffer gegen den Eintrag von Schadstoffen. Die Fläche ist bereits teilweise versiegelt.	mittel	3 Baubedingt: Verdichtung des Oberbodens durch schwere Geräte, Rodungsarbeiten und Neubau.	gering-mittel	2
		Anlagenbedingt: Verlust der Bodenfunktionen auf neu bebauten Flächen aber Wiederherstellung der Funktionen durch Abriss und Rückbau einiger bestehender Gebäude.	gering-mittel	2

Wasser und Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Das Gebiet dient als Versickerungsfläche mit mittlerem Retentionsvermögen, dient der Grundwasserneubildung. Lage im Wasserschutzgebiet (Zone III). Vorbelastung aufgrund bestehender Versiegelung. Hinweis des LGRB: <i>"Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Bereich oberflächennah auftretender Gesteine des Oberjuras kann durch Eingriffe in den Untergrund beeinträchtigt werden. Auf die Verkarstung der Oberjuragesteine, die einen raschen Eintrag von Oberflächenwasser und gegebenenfalls Schadstoffen in das Karstgrundwasser ermöglicht, und mögliche hohe Grundwasserfließgeschwindigkeiten wird hingewiesen."</i>	mittel	3 Baubedingt: Bodenverdichtungen während der Bauarbeiten können zur Einschränkung der Grundwasserneubildung führen. Schadstoffeintrag durch Gerätebetrieb möglich.	gering-mäßig	2
		Anlagenbedingt: Aufgrund der bisherigen Bewertung der Wasserfunktion werden die Auswirkungen als gering eingestuft.	gering	1

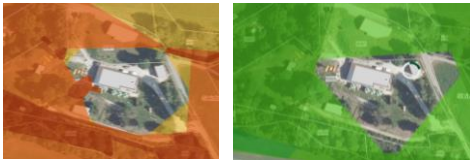
Luft und Klima (auch im Hinblick auf Klimawandel und Anpassung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Die Gehölze binden CO ₂ . Kleinklimatisch ausgleichende Strukturen sind vorhanden und das Gebiet trägt zur Frischluftproduktion bei. Vorbelastung durch bestehende kleinräumige Versiegelung.	mittel	3 Baubedingt: Lärm-, Schadstoff- und Staubemissionen durch Maschinenverkehr.	gering-mäßig	2
		Anlagenbedingt: Geringfügige Erhöhung der Immissionen durch Hausbrand.	gering	1

Landschaft, Landschaftsbild und Erholung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Das Landschaftsbild im Umfeld der Vorhabensfläche ist hochwertig. Innerhalb jedoch befinden sich verfallende Gebäude und ungeordnete Holz- und Schuttablagerungen. Funktion als Erholungsbereich. Der Bereich liegt benachbart zu einem von Fußgängern genutzten Weg zwischen Steinheim und Sontheim. Der Bereich ist im Regionalplan als schutzbedürftiger Bereich für die Erholung dargestellt. Im Geltungsbereich befinden sich Teile des Geotops "Sprudelkalkfelsen im Steinhirt", Beschreibung des LGRB: <i>"Es liegen hier kleinere Felsgruppen am Südhang des Steinheimer Zentralhügels vor, die als Reste des um diesen Hügel gewachsenen, tertiären Kalkalgenriffs erhalten geblieben sind. Sie lagern teilweise auf Mitteljuratonen, die das Niederschlagswasser stauen und an ihrer Oberkante als Quelle austreten lassen."</i>	mittelhoch	4	Baubedingt: Störungen durch Baubetrieb.	
			geringmäßig	2
Anlagenbedingt: Aufwertung durch den Rückbau der verfallenen Gebäude und Schuppen. Das geplante Gebiet mit einem Gastronomiebetrieb kommt der Erholung zu Gute und entspricht deshalb den Vorgaben des Regionalplans. Die Sprudelkalkfelsen werden innerhalb des Geltungsbereichs erhalten.			geringmäßig	2

Tiere/ Pflanzen/ Biologische Vielfalt/ Arten/ Biotope (inkl. Natura 2000 + besondere Arten)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
<p>Mittlerer Grad an Naturferne durch bestehende Versiegelung und standortfremde Gehölze. Nahrungs- und Bruthabitat für Vögel, Jadhabitat für Feldermäuse und eventuell Sommerquartier. Lage im FFH-Gebiet Steinheimer Becken, LSG Steinheimer Becken und Schächthalde, Teilen des Stuben- und Zwerchstubentales mit Nebentälern und angrenzenden Geländeteilen (ausgen. Ortsbereiche Steinheim und Sontheim), Lage außerhalb des NSG Steinheimer Becken, innerhalb des Geltungsbereichs befinden sich Teile des geschützten Biotops: Feldgehölze und Feldhecken am 'Steinhirt' südlich Steinheim. Die Fläche befindet sich in einem schutzbedürftigen Bereich für Naturschutz- und Landschaftspflege (Regionalplan 2010). Lage innerhalb von Biotopverbundflächen trockener (Abb. links) und mittlerer Standorte (Abb. rechts). Unmittelbar im Südosten grenzt das Naturdenkmal Nr. 81350320010, „Quelle mit Sprudelkalkfelsen“ an. Weitere Naturdenkmale liegen im Osten (Lettenhülbe, Felsen auf dem Steinhirt) und im Nordwesten des Gebiets (Sprudelkalkfelsen). Dennoch Abwertung wg. bestehender Störungen.</p> 	mittel 3	<p><u>Baubedingt:</u> Störung und Gefährdung durch Baubetrieb/ Fahrbetrieb, Zerstörung bestehender Lebensräume durch Bebauung.</p>	mäßig 3
		<p><u>Anlagenbedingt:</u> positive Auswirkung durch Entfernung standortfremder Gehölze, geringfügiger Verlust von Lebensraum (Bebauung, Abriss von Gebäuden). Während der Bebauungsplanung wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung durchgeführt. Diese kam zum Ergebnis, dass durch das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach §44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ausgelöst werden würden. Im Bereich der Biotope befinden sich Grünflächen, daher sind diese vor Eingriffen geschützt. Des Weiteren werden Heckenstrukturen angelegt, die neuen Lebensraum bieten. Im Geltungsbereich sind ausreichend Grünflächen vorhanden, die während der Betriebszeit als Lebensraum dienen können.</p>	gering-mäßig 2

Kultur- und Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Keine Kulturdenkmäler vorhanden.	gering 1	<p><u>Baubedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf Kulturdenkmäler.</p>	gering 1
		<p><u>Anlagenbedingt:</u> keine nachteiligen Auswirkungen auf Kulturdenkmäler.</p>	gering 1

Bevölkerung und Gesundheit des Menschen, Art und Menge an Emissionen (Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung, Verursachung von Belästigung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff
Vom Gebiet gehen derzeit keine Emissionen aus. Aufgrund der Abgeschlossenheit ist es außerdem vor Immissionen geschützt.	hoch 5	<p><u>Baubedingt:</u> Emission von Luftschadstoffen durch Baumaschinen, mäßige Lärmbelastung, Erschütterungen bei notwendigen Verdichtungsarbeiten, Staub- und Geruchsbelästigung, keine Erhöhung von Licht, Wärme und Strahlung. Mäßige Auswirkungen aufgrund der Abgelegenheit des Gebiets.</p>	mäßig 3
		<p><u>Anlagenbedingt:</u> Geringfügige Erhöhung des Verkehrsaufkommens und Abgase durch Heizen.</p>	gering-mäßig 2

Art und Menge der Abfälle (Beseitigung, Verwertung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Nachteilige Umweltauswirkungen	Eingriff	
Auf dem Gebiet befinden sich einige verfallene Gebäude und Schuppen.	mittel	Baubedingt: Allgemeine Bauabfälle und Erdaushub, die je nach Möglichkeit entsorgt oder recycelt werden.	mäßig	3
		Anlagenbedingt: Für einen Gastronomiebetrieb herkömmliche Art und Menge sowie Beseitigung und Verwertung der Abfälle (Landkreis).	gering-mäßig	2

Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen (Störfallbetriebe)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkungen	Eingriff	
Kein Störfallbetrieb im Umkreis des Gebiets vorhanden.		Ansiedlung von Störfallbetrieben in geplantem Gebiet nicht möglich.		

Kumulative Wirkungen

Aufgrund der Abgeschiedenheit sind keine kumulativen Wirkungen durch benachbarte Gebiete erkennbar.

Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Eingriff	
Die Empfindlichkeit der Schutzgüter im Gebiet der vorgesehenen Planung wird als mittel eingestuft. Dabei ist der nachteilige Effekt auf die Schutzgüter während der Bauphase insgesamt stärker als der, der anschließenden Betriebsphase. Die vorgesehene Planung lässt bezüglich der Umweltbelange im Bereich Boden, Flächen, Klima, Grundwasserschutz, Abwasserbeseitigung und Auswirkungen auf Natur und Landschaft nur geringe nachteilige Veränderungen erwarten. Durch die Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen, werden nach derzeitigem Kenntnisstand die Eingriffe nach angemessener Frist voraussichtlich ausgeglichen. Durch die Planung wird eine brachgefallene Fläche reaktiviert und für Erholungssuchende nutzbar gemacht.	mittel		3
Nachteilige Umweltauswirkungen		Eingriff	
Baubedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen		gering-mäßig	2
Anlagenbedingte Beeinträchtigung der Schutzgüter/ Ressourcen		gering	1